

29. Juli 2014

Zu lange Beine werden zum Problem

Renntag in Oberried: Der Wettstreit der Bobby-Car-Fahrer bringt 1000 Euro für den Kindergarten.



Gruppe 0 bis 6-jährige (die Eltern laufen neben den „Rennfahrern“ her)
Foto: Barbara Odrich-Rees

OBERRIED (bor). Der Lions-Club Dreisamtal hat zum "Bergfeuer" in Hofgrund ein Bobby-Car-Rennen für Klein und Groß veranstaltet. Präsident Alexander Willmann und Distrikt-Governor Stefan Lauble leiteten den Wettstreit. Die rund 90 Teilnehmer waren in Gruppen eingeteilt: Kinder bis zu sechs Jahren, Sieben- bis 14-Jährige sowie alle ab 15 Jahren traten gegeneinander an. Ausgerüstet mit Knieschützer und Helmen fuhren die Kleinen den Berg hinunter, oft begleitet von Eltern, die nebenher rannten. Der Schnellste Bobby-Car-Fahrer war 36 Sekunden unterwegs. Der Parcours beinhaltete eine Kurve, die die Kinder meistern mussten.

Nach den Kleinen kamen die Jugendlichen, die durch Größe und Gewicht manches Mal Probleme hatten. Teilweise wussten sie nicht wohin mit den Beinen oder sie mussten mit den Händen nachhelfen, um Tempo zu machen. Bei den Erwachsenen gab es Grüppchen und Verkleidungen. Manche Teilnehmer trugen vorsichtshalber Lederkleidung und Motorradhelme. Auch sie hatten durch ihre Größe Probleme auf den kleinen Bobby-Cars, was aber oft zu Lachern führte.

Alexander Willmann und Stefan Lauble bedankten sich bei den Hofgrunder Anwohnern der Rennstrecke für ihr Verständnis, da sie während des Rennens nicht aus und nicht zu ihren Häusern kamen. Sie danken auch den Leos, wie sich der Nachwuchs des Lions-Clubs nennt, für die tatkräftige Hilfe beim renntauglichen Aufbau der Strecke. Der Erlös des Rennens – 1000 Euro – geht übrigens an den Kindergarten in Hofgrund für Einrichtungsgegenstände und Spiele.

Die Siegerehrung fand auf dem Festplatz statt. Die Begrüßung erfolgte durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Klaus Vosberg. Alexander Willmann nahm dann die Ehrung der Erstplatzierten vor. Dritte bei den Kleinen wurde Maya Lorenz, zweite Norma und erster Max Gallrein. Bei den Jugendlichen gewann Johanna Woll den dritten und den ersten Preis, Evan Roy kam auf den zweiten Platz. Bei den Erwachsenen holte sich Thomas Weis den dritten Platz, Anika Buhl den zweiten und Gerion Buhl den ersten. Die Geehrten erhielten Präsente aus der Region, zum Beispiel Eintrittskarten zum Haus der Natur auf dem Feldberg. Alle Erstplatzierten erhielten zudem einen Pokal.

Info: Bei dem Rennen blieben ein Kinderhelm und ein kleiner Tirolerhut liegen. Die Fundsachen können bei Ortsvorsteher Lukas Flamm abgeholt werden, ☎ 07602/552

Autor: bor
